

Verabschiedung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen aus einem Dienst

Die Verabschiedung findet im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeier statt

Baustein zur Einführung in den Gottesdienst:

P: Als Glieder der Kirche sind wir in Jesus Christus zur Gemeinschaft verbunden. Jede und jeder hat ihre/seine Begabungen und Fähigkeiten, Aufgaben und Dienste. *(Anzahl benennen)* Personen haben *(evtl. den Zeitraum benennen)* in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitgearbeitet. Sie waren tätig in der Vorbereitung auf den Empfang eines Sakraments, im Pfarrgemeinderat, im Besuchsdienst ... Für sie ist die Zeit gekommen, ihren Dienst zu beenden.

Sie haben sich in unserer Gemeinde eingebracht, es war eine gute und erfüllte Zeit mit ihnen. Vieles haben wir miteinander erlebt, voneinander erfahren und gelernt. Dafür sagen wir heute DANKE. Wir bitten Gott um seinen Segen für ihren weiteren Weg.

Verabschiedung:

Nach der Predigt werden die Ehrenamtlichen, die den Dienst beenden, nach vorne gebeten oder mit Namen nach vorne gerufen.

P: Liebe Mitarbeiter/innen, heute endet Ihr Dienst in unserer Gemeinde. Danken wir Gott für die gemeinsame Zeit und bitten um seinen Segen für Sie. Ich bitte Sie, dazu nach vorne zu treten.

Segensgebet:

P: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.
Du berufst uns, deine frohe Botschaft in Wort und Tat weiterzusagen und beschenkst uns mit vielen Gaben zum Aufbau der Gemeinde.

Wir danken dir für alles,
was du durch die Mitarbeit dieser Engagierten
in unserer Gemeinde hast wachsen lassen
und für die Gemeinschaft, die wir mit ihnen erleben durften.
Segne +,
was sie in deinem Namen hier getan haben.
Vollende, was sie begonnen haben
und wende zum Guten, was nicht gelungen ist.
Darum bitten wir...

Zeichenhandlung:

*Als Zeichen des Dankes wird allen mit Handschlag eine Rose mit
Dankeskarte überreicht (oder ein anderes Zeichen)*

In diesem Gottesdienst entfällt das Credo

Bausteine für Fürbitten:

- Wir bitten Dich für die Ehrenamtlichen, die wir aus ihrem Dienst verabschieden: Lass sie die Freude erfahren und die Frucht erkennen, die ihr Tun gebracht hat.
- Lass sie im Abschied deine Nähe spüren. Gib ihnen Kraft und Mut für alles, was auf sie zukommt und segne die Neuanfänge und Möglichkeiten, die du ihnen schenkst.
- Öffne unsere Sinne und Herzen für die unterschiedlichen Menschen in unserem Ort/Stadtteil, für ihre Lebenswelten, ihre Erfahrungen und Kompetenzen.
- Begeistere viele, sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einzubringen, damit unsere Gemeinde weiter wachsen kann